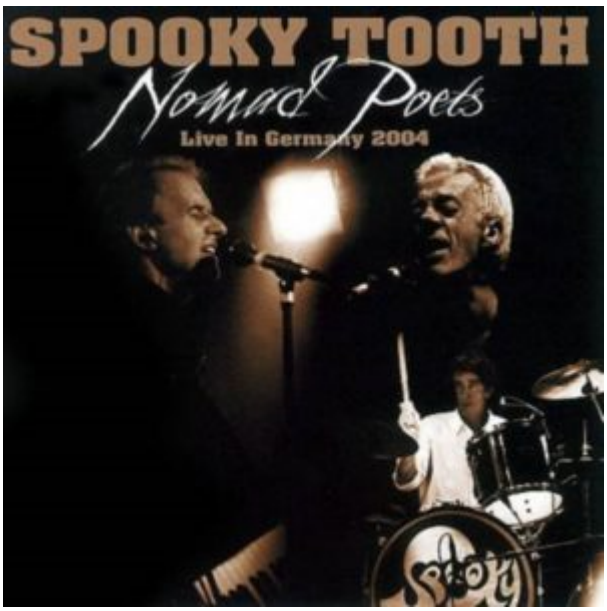
Spooky Tooth - Nomad Poets Live In Germany 2004



(56:32, 56:32; CD/DVD, Esoteric Antenna, Cherry Red, 2007/2016)
Fast zwölf Jahre nach der überraschenden Reunion-Tour der britischen Band Spooky Tooth erscheint nun das dazugehörige Fanpaket "Nomad Poets Live In Germany 2004" in Form einer Live-CD und einer Live-DVD zu ihren Auftritten in Worpswede und Hamburg am 4. und 5. Juni 2004.

Zur wiedervereinten Band gehören die Original-Mitglieder *Gary Wright* und *Mike Harrison* (beide Keyboards & Gesang) sowie *Mike Kellie* (Schlagzeug), die auch sämtlich auf dem Cover abgebildet sind. Als Gastmusiker haben sie *Joey Albrecht* (Gitarre und Backgroundgesang) und *Michael Becker* (Bass und Backgroundgesang) dabei, die das Line-up vervollständigen. Die Setlists dieser Auftritte enthalten viele Highlights der Spooky-Tooth-Schaffensperiode zwischen 1968 und der Auflösung der Band 1974. „You all know this one", ruft *Harrison* über den Drumbeat, der das Konzert und den Klassiker 'Waitin' For The Wind' einleitet. Das Markenzeichen der Band, der sich abwechselnde und zwischenzeitlich zusammen harmonierende Gesang der beiden Sänger, sticht direkt hervor. Noch immer ergänzen sie sich super und man stellt fest, die Band klingt wie gewohnt. Nach 'Waitin' For The Wind' folgt das nächste Highlight: 'Sunshine Help Me', der Song, mit dem laut *Gary Wright*s Aussagen alles begann, getragen von dem bandtypischen Orgelsound und den sich perfekt ergänzenden Sängern.

28 Jahren Pause scheinen keine negativen Spuren hinterlassen

zu haben, im Gegenteil: Wir bekommen etwa eine Stunde lang treibenden 60er-Jahre-Rock präsentiert, die Musiker spielen sicher und beherrschen sowohl ihre Instrumente als auch ihre Songs, und die Stimmung scheint gut gewesen zu sein. Auch die Soundqualität trägt dazu bei, das Livealbum ist sehr gut abgemischt. Etwas später groovt ‘Better By You, Better Than Me’ durch die Boxen, einer der bekanntesten Songs der Gruppe, der auch dafür bekannt ist, dass er von Judas Priest gecovert wurde. Der kurze ruhige Moment nach den Strophen und der sich aufbauende Refrain wirken noch immer, das Keyboard-Solo beinhaltet interessante Sounds, und im Mittelpunkt von allem steht der coole Gesang von *Mike Harrison*. Definitiv einer der Höhepunkte des Konzerts. Als letzte Nummer gibt es ‘Evil Woman’, das leise beginnt und sich langsam aufbaut. Nach dem erstklassigen Intro groovt der Song ruhig aber stetig, geprägt vom herausragenden Gesang, einem tollen Gitarrensolo am Ende und einem absolut coolen Basslauf.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **Bandcamp**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf den Button unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Inhalt entsperren
Weitere Informationen

Legt man die DVD ein, hört man auch als erstes diesen Song: Das Menü zeigt Aufnahmen der Bandgeschichte und des Konzertfilms, während das Stück dazu läuft. Man kann auswählen zwischen dem kompletten Konzert, den einzelnen Songs und dem Bonusmaterial. Das Konzert hat dieselbe Reihenfolge und Länge wie auf der CD und auch die entsprechenden Ansagen. So beginnt es ebenfalls mit ‘Waitin’ For The Wind’ vom Auftritt in Hamburg. Als erstes fällt die Stadtfest-Atmosphäre auf. Es scheint früher Abend zu sein, es ist noch hell, doch das scheint niemanden zu stören. Das überwiegend mittelalte bis ältere Publikum wirkt gut gelaunt und wippt vor der Bühne (und den Bierständen) zu den Songs mit. Was man auf der CD hörte,

wird hier sichtbar: Die Spielfreude der Band ist ansteckend. *Mike Kellie* und seine beiden Mitstreiter halten sich im Hintergrund und überlassen den beiden Sängern die Bühne, die sie mit ihrer Präsenz ausfüllen. Vor allem *Gary Wright* ist eine Frontsau. Oft sehen wir ihn mit seinem umgehängten Keyboard herumhüpfen und lachen. *Mike Harrison* sitzt im Gegenzug meist an seinem Keyboard und singt von dort aus. Bei anderen Songs steht *Harrison* und *Wright* sitzt an seinem eigenen Keyboard. Einzige Ausnahme ist 'Feelin' Bad' später im Set, wo beide sitzen und spielen. Manchmal scheint die Bühne fast etwas zu klein für die Menge an Leuten und Instrumenten. Auch fällt die Kameraführung negativ auf: Sie ist zwischenzeitlich ein wenig wackelig, fast amateurhaft. Das wird jedoch durch die Musik größtenteils wieder wettgemacht und nachdem man sich dran gewöhnt hat, wartet man darauf, dass es nun mit 'Sunshine Help Me' weitergeht. Das tut es auch, allerdings von dem Auftritt in Worpswede einen Abend zuvor.

Die Atmosphäre ist hier eine ganz andere. Die Band spielt drinnen, die Bühne wirkt kleiner, es ist dunkler, das Publikum etwas ruhiger, aber dafür ist alles viel intimer und auch die Kameraführung wirkt etwas natürlicher. Man kann sich wohl aussuchen, welches Ambiente einem für Spooky Tooth besser gefällt. Trotzdem wäre es schöner gewesen, ein Konzert am Stück ohne Ein- und Ausblenden und die dementsprechenden Brüche und Pausen zu erleben. Was außerdem ab und an auffällt, ist, dass der Sound manchmal zu sehr über das Bild gelegt wirkt. Als Bonusmaterial gibt es auf der DVD die Liveaufnahmen der Songs 'Love Is Alive" und 'Are You Weepin'' von *Gary Wright* aus dem Jahr 1976 in San Diego, Band-Interviews und eine Slide Show.

Die Aufnahmen von 1976 stehen im Kontrast zu den Aufnahmen von 2004. Man sieht Fans, die in der Sommerhitze in ein riesiges Stadion strömen. Das Publikum ist jünger und leicht bekleidet. So ändern sich mit der Zeit wohl die Locations und die Fans. Was jedoch gleich bleibt, sind *Gary*s Stimme, die sich kaum

verändert zu haben scheint, sowie sein Auftreten auf der Bühne und der Spaß, den er dabei hat. Die Interviews sind sehr ausführlich und decken sich mehr oder weniger mit dem, was im Booklet zu lesen ist. Die Bandgeschichte von der Gründung bis 2014 wird zusammengefasst. Nach den Danksagungen findet sich ein schöner Abschiedsgruß an *Greg Ridley*, den ehemaligen Bassisten der Band (auch: Humble Pie), der kurz vor der Reunion-Tour verstorben war. Im letzten Satz der Bandbiografie weist *Harrison* auf die Parallelen zwischen seiner und *Gary Wright*s Stimme hin, die wunderbar miteinander harmonieren. Das tun sie bis heute.
Bewertung: 7/15 Punkten (KR 9, PR 7)

Surftipps zu Spooky Tooth:
Facebook
Spotify
ProgArchives
last.fm
Wikipedia